

wurden zwei Klappnetze gestellt. Die Rallen fingen sich zwar nicht darin, liessen aber darnach den Netzinhalt ungeschoren. Unseres Wissens ist dieser Fall von Tötung gefangener Vögel durch Wasserrallen noch nicht beobachtet worden und auch O. K o e n i g, der ausgezeichnete Rallenkenner, schreibt nichts in seinem Buch "Rallen und Bartmeisen" über einen solchen Fall.

Melanistische Bachstelze (*Motacilla alba*) in Wien

Von Hanns P e t e r s, Wien 12., Rosasgasse 6

Bei einer Exkursion mit A. B i l l e k und J. S i n d e l a r gelang es uns beim Friedhof der Namenlosen in Albern eine melanistische Bachstelze zu beobachten. Ober- wie Unterseite des Vogels waren schwarz, nur die Schwanzaußenseiten zeigten weiss. Wir versuchten den Vogel mittels Netzes zu fangen; dies scheiterte jedoch an der Scheu des Vogels, der sich schliesslich in westlicher Richtung entfernte. Die Beobachtung machten wir mit einem Habicht-Glas 7 x 42 und einem Zeiss-Glas 6 x 30, aus ungefähr 10 Meter Entfernung.

Silbermöwe auf frischgepflügtem Feld

Am 28.8.1956 beobachtete ich gemeinsam mit P. M a x o n u s (Feldbach, Stmk.) auf der Parndorfer Platte, südlich des Haidhofs, 5 ad. Silbermöwen (*Larus argentatus* ssp.). Die Vögel hielten sich auf einem grossen Feld auf, das soeben von einem Traktor gepflügt wurde. Die Bestimmung darf wohl als einwandfrei gelten, da wir sowohl das Flügelmuster gut sahen, als auch mit den gleichfalls anwesenden Lachmöwen (*Larus ridibundus Linnaeus*) einen sicheren Grössenvergleich ziehen konnten. Die Beinfarbe konnte wegen der grossen Entfernung nicht mit Sicherheit festgestellt werden.

Das Benehmen der Silbermöwen war meist etwas träger, als das der Lachmöwen, sie flogen nur, wenn der Traktor zu nahe kam, liessen sich aber bald wieder nieder. Trotz besonderer Aufmerksamkeit und längerer Beobachtungsdauer (15 - 16 Uhr) konnte keine Nahrungsaufnahme registriert werden.

Wenn auch die Silbermöwe in den letzten Jahren im Gebiet zu den regelmässigen Erscheinungen zählt (Literatur 1 und 2) und W. B u c h e b n e r zum Beispiel am 5.10.1952 am Oberstinker 40 meist adulte Silbermöwen feststellen konnte (4), so ist doch der Biotop, in dem die obengeschilderte Beobachtung erfolgte, bemerkenswert. Die Neusiedler Silbermöwen wurden bisher fast ausschliesslich entweder am See selbst oder auf einer der Salzlacken beobachtet. Über trockenem Gebiet wurde sie nur fliegend gesehen. Niethammer (5) nennt in seinem Handbuch zwar auch Wühlmäuse als gelegentliche Nahrung der Silbermöwe, nicht aber wie diese erbeutet werden. Es wäre auch sehr gut möglich, dass die beobachteten Silbermöwen Feldmäuse erbeuteten, da im Gebiet ein starkes Feldmausjahr war.

K. B a u e r nennt in seiner Ornithologie der Parndorfer Heide (3) die Art

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Österreich_Erste Reihe](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Peters Hanns

Artikel/Article: [Melanistische Bachstelze \(*Motacilla alba*\) in Wien. 25](#)